



Sammlung Theaterzettel

Der ungläubige Thomas.

Laufs, Carl

1894-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. Februar 1894.

53. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Ignaz Döll	Herr Hecht.
Abelheid, seine Frau	Frau Jacobi.
Franziska, seine Tochter	Frl. Raden.
Emmy, seine Mündel	Frl. Ellenreich.
Neugebauer, sein Schwager	Herr Eichrodt.
Therese, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Doktor Buschel, Privatgelehrter, Döll's Better	Herr Schmalz.
Gustav Benglein, Abelheid's Nefte, Conservatorist	Herr Lösch.
Johann Jakob Allendorf	Herr Jacobi.
Leopold Schimmel, Versicherungs-Agent	Herr Lietzsch.
Doktor Paul Wagner, Arzt	Herr Nieper.
Lisbeth, Dienstmädchen bei Döll	Frl. De Lant I.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt Nachmittags, die beiden anderen Akte spielen am Morgen des anderen Tages.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperresitz 1. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	5.— " "	Sperresitz 2. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sitzplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sitzplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	3.— " "	Galerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, 2. Februar 1894. Erste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Erstes Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters. Jägerblut.

Volkstück in 4 Akten (6 Bildern) nach der gleichnamigen Erzählung von Benno Rauchenegger. Musik von Joseph Krügel.
Den verehrlichen **Abonnenten** bleibt das Vorrecht bis **Donnerstag, den 1. Februar, Abends 5 Uhr** gewahrt.
Die Borgemerkten wollen ihre Ansprüche **Freitag, den 2. Februar** von 10—12 Uhr an der Tageskasse geltend machen.

Anfang 7 Uhr.